



### → BVE – für wen?

Unser Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler nach der 9. Klasse der Förderschule sowie an Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Schulen für Geistigbehinderte, bei denen im Laufe der Schulzeit klar wird, dass eine Teilhabe am Arbeitsleben möglich ist, auch wenn sie den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung nicht gewachsen sind.



### → Unternehmen – wir brauchen Sie

Arbeiten lernt man nur, indem man arbeitet, nicht in der Schule. Unsere Teilnehmer/-innen sollen Arbeitserfahrungen in der wirklichen Arbeitswelt sammeln. Nur so können sie sich ein Bild von den Anforderungen machen und sich optimal auf eine Arbeitstätigkeit vorbereiten. Deshalb sind wir auf Ihre Bereitschaft angewiesen.

Berufsvorbereitende Einrichtung  
für den Landkreis Lörrach

Eisenbahnstraße 2  
79541 Lörrach

Telefon 0 76 23 / 470 352

Telefax 0 76 23 / 470 274

t.muerle@sankt-josefshaus.de



Ansprechpartner  
**Thomas Mürle**

© www.kommunikation-design.de

Wir benötigen immer wieder Betriebe, die bereit sind, Praktikanten für unterschiedliche Zeiträume aufzunehmen. Ihre Bereitschaft, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, ist für die Entwicklung unserer Teilnehmer/-innen von entscheidender Bedeutung.



### Setzen Sie sich mit uns in Verbindung

**Berufsvorbereitende Einrichtung  
für den Landkreis Lörrach**

Eisenbahnstraße 2  
79541 Lörrach

Telefon 0 76 21 / 161 37 10  
Telefax 0 76 21 / 161 92 22  
info@bve-loerrach.de  
**www.bve-loerrach.de**

## Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

Vorbereitung auf das Arbeitsleben  
Arbeitsprojekte  
Unterrichtsmodule  
Praktika

## → Die BVE

Die Berufsvorbereitende Einrichtung für den Landkreis Lörrach (BVE) bereitet junge Menschen nach der Förderschule und Schüler der Berufsschulstufe der Schulen für Geistigbehinderte des gesamten Landkreises auf das Arbeitsleben vor.

Die Unterrichtsräume mit angegliederter Werkstatt befinden sich in Lörrach-Haagen. Träger der BVE sind das St. Josefshaus Herten und der Landkreis Lörrach. Fachlehrer, Technische Lehrer, Sonderschullehrer sowie Schülern assistenten arbeiten mit den Jugendlichen, begleiten sie unterrichtlich, führen Arbeitsprojekte durch und unterstützen sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Praktika.



## → BVE – das Konzept

In der BVE erhalten die Teilnehmer/-innen notwendige Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben: Sie üben Arbeitsprozesse ein, bauen ein generelles Verständnis von Arbeit auf und lernen, ihre eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihre persönlichen Zukunftsperspektiven.

Darüber hinaus werden weitere Lebensbereiche, wie Wohnen und Freizeitgestaltung, inhaltlich aufgegriffen. Die jungen Menschen sollen lernen, selbst die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Diese Ziele erreichen die BVE Teilnehmer/-innen durch Unterricht in Modulform, verschiedene Arbeitsprojekte innerhalb und außerhalb der BVE (z.B. in Kooperation mit Regelschulen, Privatpersonen, Firmen) sowie vielfältige Praktikumserfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

## → Unterrichtsmodule

Der Unterricht findet in Modulform statt. Die Größe der Lerngruppen liegt zwischen vier und zehn Teilnehmer/-innen. Themen wie Hauswirtschaft, Umgang mit Geld, Bewerbungen, Ämter und Behörden sind wichtige Inhalte, die lebensnah erarbeitet werden.

## → Arbeitsprojekte

Die Teilnehmer/-innen lernen Arbeitsprozesse zu planen, durchzuführen und zu bewerten. Durchhaltevermögen, Belastbarkeit sowie die berufliche Orientierung werden gefördert und stehen im Mittelpunkt. Arbeitsprojekte finden innerhalb sowie außerhalb (z.B. Gartenarbeit, diverse Dienstleistungen) der BVE statt.

## → Praktika

Um eigene Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen, finden Praktika in Firmen und Unternehmen statt. Hier können sich die Teilnehmer/-innen in der realen Arbeitswelt erproben. Sie werden während des Praktikums von einer Lehrkraft regelmäßig besucht und begleitet.

